NRZ vom 25.7.2023

Deichschutz: Großteil der Anlagen sanierungsreif

Mehr als die Hälfte der Hochwasserschutzanlagen in Nordrhein-Westfalen entsprechen nicht mehr den Standards. Davon geht NRW-Umwelt- und Verkehrsminister Oliver Krischer (Grüne) aus. Aktuell laufe auf Grundlage des Landeswassergesetzes eine Untersuchung. Die Hochwasserkatastrophe in der Eifel habe gezeigt, dass auch kleinere Flüsse gefährlich werden können. Man müsse daher alle Deiche genau anschauen, so Krischer gegenüber der NRZ.

Dass etwas im Argen liegt, zeigte sich jüngst an der Emscher in Dinslaken, als nach Starkregen ein Teil des Deiches abbrach und eine Eisenbahnbrücke absackte.



Bis Ende des Jahres sollen die Ergebnisse zur Untersuchung der Deiche in NRW vorliegen.
Die Deichsanierung selbst werde Jahres

zehnte dauern und wohl einen höheren dreistelligen Millionenbetrag kosten.

Auf Anfrage äußerte sich Krischer auch zum Thema Wolf am Niederrhein: Die Wolfsverordnung der Vorgängerregierung werde aktuell überarbeitet. "Ich gehe davon aus, dass wir so die Entnahme beispielsweise auffälliger Wölfe auch rechtssicher durchsetzen können", so Krischer. sz/acf